

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0031/2020	

Einwohneranfrage

**BI Sauberes Mariental
Frau G. und Herr S.
99817 Eisenach**

Betreff
Einwohneranfrage - Beschädigungen und massive Verletzungen des Bundesnaturschutzgesetzes seit Corona/Ostern in der Eisenacher Drachenschlucht

I. Sachverhalt

bereits bei Einführung der Corona Maßnahmen haben wir uns im engen Kreis der Initiative Sauberes Mariental für eine Sperrung der Drachenschlucht in Zeiten von geschlossenen Toiletten und anderen Freizeitangeboten zum Schutz dieses einmaligen Biotopes ausgesprochen.

Die Entscheidung die Drachenschlucht geöffnet zu lassen – ohne eine entsprechende Beaufsichtigung der unteren Naturschutzbehörde- hat neben Müll und wilden Toilettenecken massive Beschädigungen durch wilde Trampelpfade, Kletterpfade und die Benutzung von Wegebefestigungen für Überquerungen und Staudämmen geführt. Die Schäden wachsen von Woche zu Woche. Unsere Drachenschlucht wird in vielen Portalen bisher zu Recht als „Sehnsuchtsort Wildnis“ beworben und behandelt, aber derzeit unter Duldung einer stetigen Verletzung des Bundesnaturschutzgesetzes § 23 (2) *„Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebiets oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können, sind nach Maßgabe näherer Bestimmungen verboten. Soweit es der Schutzzweck erlaubt, können Naturschutzgebiete der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden“*

So wurden in den letzten Wochen mutwillig Pflanzen und Moose entfernt und auch – ob bewusst oder unachtsam wichtige und geschützte Flora zerstört, wie zum Beispiel die beiden Standorte der Türkenbundlilie und anderer Bodendecker/Moose und Farne in der unteren Drachenschlucht. Wenn die Bodenvegetation verschwunden ist, werden die schon vorhandenen und trockenheitsbedingten Erosionen verstärkt und die Gefahr wächst, dass auch Bäume und Steine ihren Halt verlieren und auf die Wege fallen und ggf Besucher gefährden und auch die schützenswerten pflanzlichen und tierischen Einwohner. Unser Mitstreiter der BI Sauberes Mariental hat den aktuellen Stand und eine mögliche Vision für einen nachhaltigen und achtsamen Tourismus ohne weitere Zerstörungen in seinem Konzept Drachen 2025 erarbeitet und allen verantwortlichen Stellen der Stadtverwaltung, der Thüringer Landesregierung und des Landratsamtes zur Verfügung gestellt. Die PDF wird angehängt. Allerdings können wir an einigen Stellen nicht warten und bitten um eine kurzfristige Absperrung der massiv geschädigten Gebiete in der Unteren Drachenschlucht – zum Beispiel mit einfachen Holzgeländern wie bei den Urwaldpfaden Sababurg in Hessen (Foto Anlage)

II. Fragestellung

1. Bis wann wird ein kurzfristiger Schutz der beschädigten Areale – zunächst in der unteren Drachenschlucht- durch die Stadtverwaltung durchgeführt, um die schnell voranschreitenden Beschädigungen zu stoppen und eine Renaturierung der beschädigten Gebiete einzuleiten?
2. In wieweit werden die Vorschläge und das Konzept unseres Mitstreiters Manfred Schneiders zeitnah geprüft und in die Konzepte der Stadt Eisenach und EWT zu einem nachhaltigen Tourismuskonzeptes eingearbeitet?

Hinweis:

Es liegen ausreichende Dokumentationen zu den Schäden vor und wir sind als Bürgerinitiative Sauberes Mariental gerne bereit, die Probleme bei einem Vororttermin nachzuweisen, da für uns der Schutz unserer einzigartigen Natur und ihrer pflanzlichen und tierischen Bewohner an erster Stelle unseres Engagements stehen. (Müllaktionen sind nur eine Symptombehandlung)

BI Sauberes Mariental
Frau G. und Herr S.
99817 Eisenach

III. Anlagen

Anlage 1 – Konzept Drachenschlucht

Anlage 2 – Internetseite

Die Anlagen können Sie im Internet unter www.eisenach.de → Rathaus → Stadtrat und Gremien → Ratsinfosystem unter dem Tagesordnungspunkt der Stadtratssitzung und im Büro des Stadtrates einsehen.